

Ich befolge die Weisung des
Bundesrates und bleibe zu Hause.

Im Kopf die täglichen News:
Ansteckungskurve,
Sterblichkeitsrate, *social distancing*,
Selbstquarantäne, shutdown,
lockdown, Notstand, Pandemie,
Rettungsplan.

Infizierte Gedanken

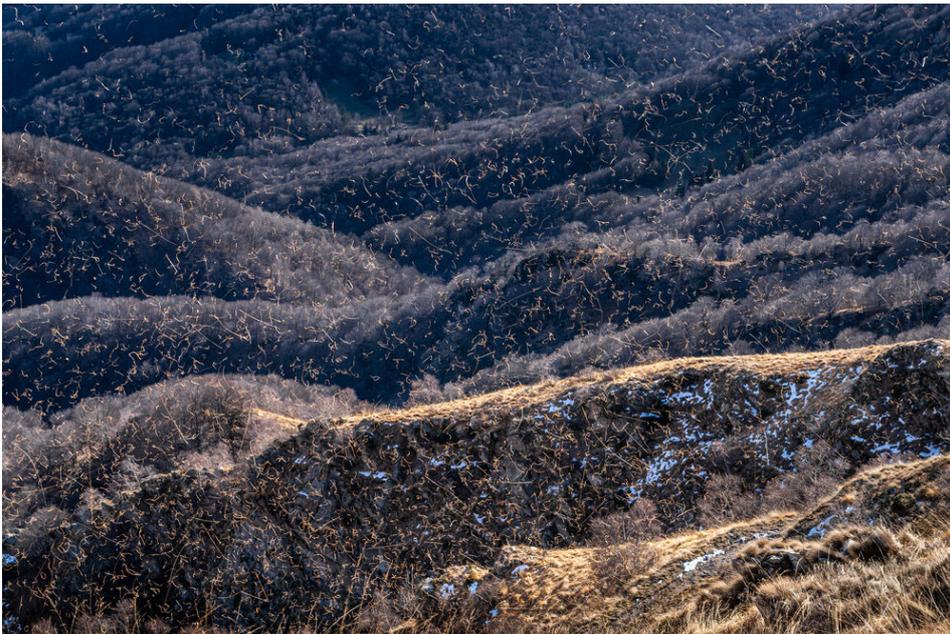
Draussen blendet die Sonne, alle
Bäume blühen in Weiss, kein
Flugzeug am Himmel, immer weht
ein leichter Wind, es hat seit mehr
als 30 Tagen nicht mehr geregnet,
der Boden ist staubtrocken und
alles ist bedeckt mit einem Schleier
aus Blütenpollen.

Unwirkliche Landschaft

Ich habe keine Aufträge mehr,
arbeite am Archiv und schaue mir
unveröffentlichte Bilder an. Plötzlich
wirkt etwas bedrohlich, was früher
schön war; und umgekehrt.

Bedeutungen verschieben sich. Hat
sich meine Wahrnehmung durch
die Angst vor dem Ungewissen
verändert? Kann ich das je wieder
rückgängig machen? Diese
Schnittstellen interessieren mich.

*“Ich habe keine Aufträge
mehr, arbeite am Archiv und
schaue mir unveröffentlichte
Bilder an.”*

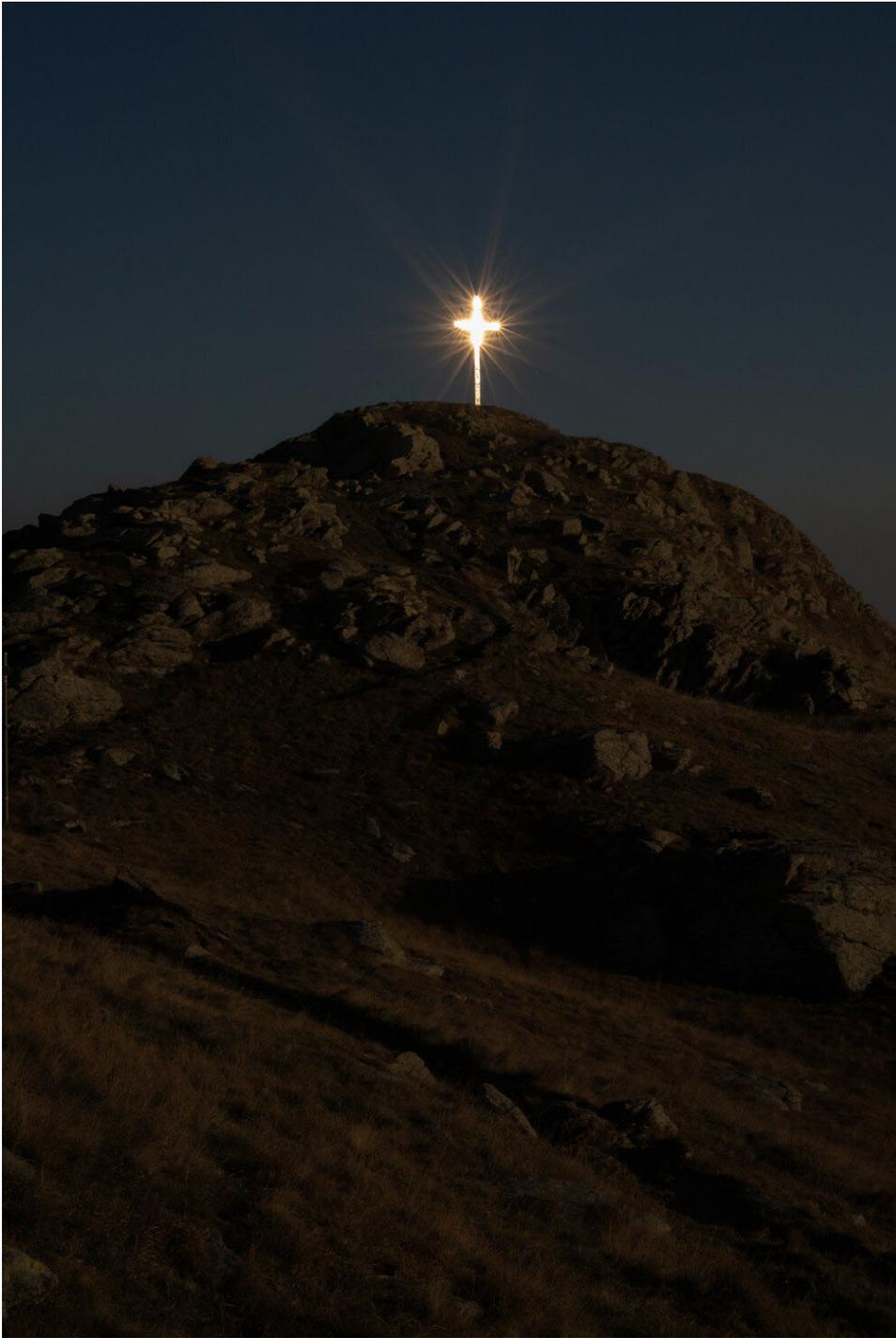


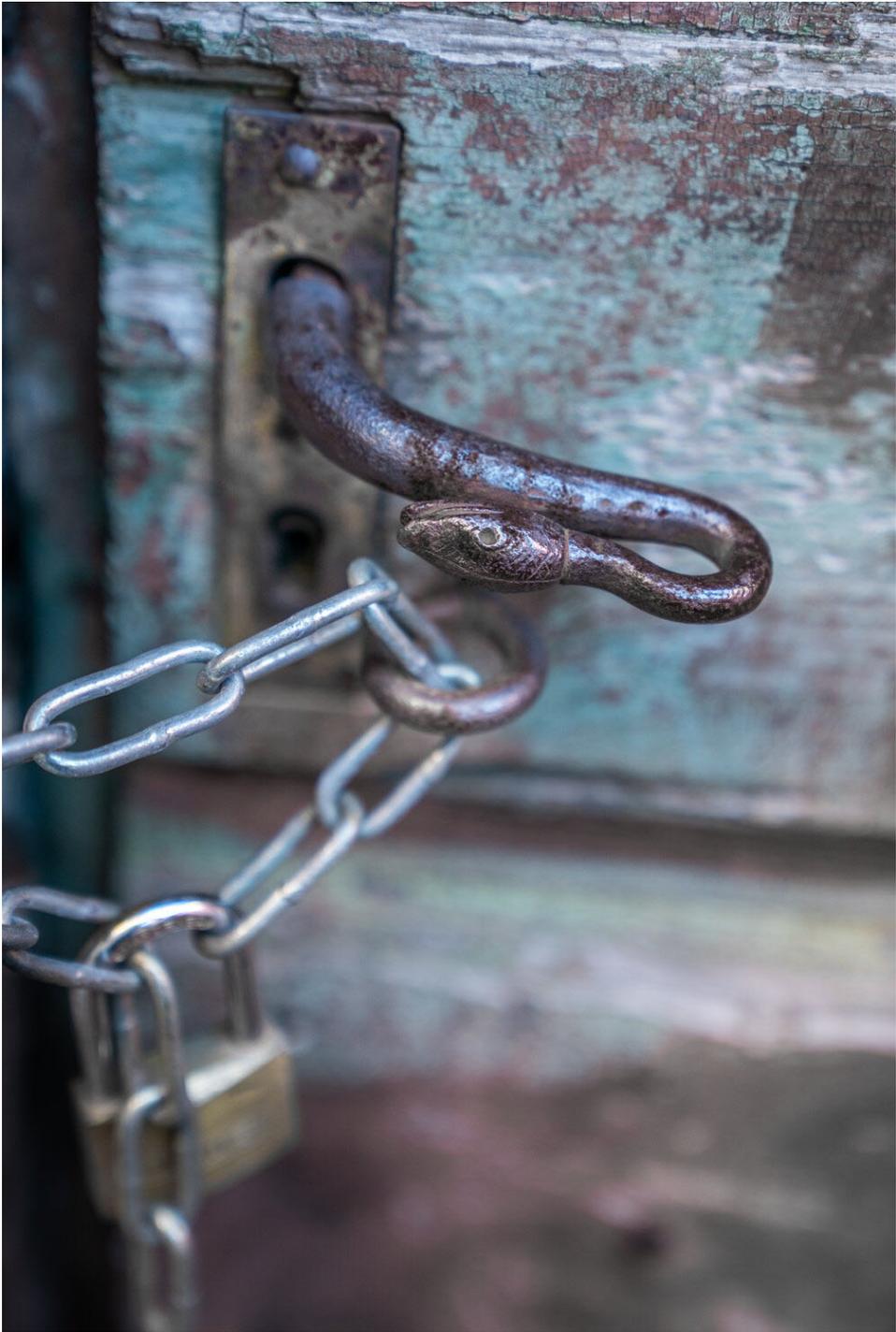














“Hat sich meine

Wahrnehmung durch die Angst vor dem Ungewissen verändert?“

– T O M A S W Ü T H R I C H

Biografie / Kontakt

Tomas Wüthrich (* 1972) ist
freischaffender Fotograf.

Seine preisgekrönten
Reportagen und Portraits
werden international
publiziert. Er lebt in
Liebistorf, Schweiz.

Tomas Wüthrich, Liebistorf,
Schweiz

 tomaswuethrich

 tomaswuethrich

 www.tomaswuethrich.ch